

## Sumiswald

Schulort:	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Ortes:	Sumiswald Distrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Niederemmental Sumiswald Sumiswald	Bern Bern Sumiswald
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 150-151v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 738: Sumiswald, [http://www.stapferenquete.ch/db/738].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Sumiswald (Niedere Schule, reformiert)		

03.03.1799

Fragen über den Zustand der Schulen

Antworten des Schulmeisters zu Sumiswald im Dorf.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Sumiswald.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es macht keine eigne Gemeind. sondern gehört zu der ganzen Gemeind Sumiswald.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Sumiswald. Agentschaft Sumiswald.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Nieder Emmenthal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton — Bern. Jnnerhalb des Umkreises.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	1 Viertelstunden ligen 96 Häuser 2 Viertelstunden ligen 18 Häuser 3 Viertelstunden ligen 5 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	1. Dorf Summiswald die Schule am ort slbst. Kinder 62. 2. Dorf Grünen Entfernung. 1/8 Std. von der Schule 34 Kdr. 3. Burgbühl im Wyler Wylergaß Entfernung. 1/8 Std; 5. Kdr: 4. Musterplaz — Neüweg Sumpf Entfernung. 1/8 St: 7 Kdr: 5. Mattstall — Löhli — Saal Entfernung. 1/8 Std: 7 Kdr: 6. Zälg — Wuhracher Bifang Entfernung. 1/8 Std: 6 Kdr: 7. Aeschechen, Steinacher — Feld Entfernung. 1/8 Std: 4 Kdr: 8. Ey — Kuebel — Burkhoof Entfernung. 1/4 Std: 17 Kdr: 9. Schloß — Buchholz — Maur Entfernung. 1/2 Std: 5 Kdr: 10. Matten — Sängelen Kuebel Entfernung. 3/4 Std: 8 Kdr: 11. Gammeten — Scherlenbach Entfernung. 1/4 Std: 9 Kdr: 12. Fürten — Gammetenloch Entfernung. 1/2 Std: 6 Kdr: 13. Harisperg — Harrendegg Entfernung. 1/2 Std: 7 Kdr: 14. Hinter und vorder Schöenthül Entfernung. 1/2 Std: 6 Kdr: [Summa] 183 Kdr:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Grünenmat 1 Std: Lüzelfüh 1 Std:
I.4.a	Ihre Namen.	Wasen 1 Std: Schonegg 1 Std:
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jm Thal 1 Std:
<b>II. Unterricht.</b>		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchsteben kennen — buchstabieren — lesen aus wendig lernen schreiben — singen und die Anfangs Gründe in der Religion
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Die Winter Schulen dauern von Martiny bis Ostern im lauf des Sommers sind nur 2 Wochen Schul. Das kleine Berner Nannen oder Abc Buch der kleine Berner Catechismus der Heidelberger Catechismus — Hubners biblische Historien und das Neüe Testament — diese Bücher alle nur zum lesen — Zum auswendig lernen das kleine Büchlein — Anfänge der Christlicher Lehre als eine Anleitung Zum größere Catehismus und die neuen Psalmen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	der Schulmeister schreibt den Kinderen, die das schreiben lernen wollen, vor, und am jährlichen Schul {e}xaamen weisen sie ihre Schreibschriften vor.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vormittag von 8 bis 11 Uhr und Nachmittag von 1 bis 3 Uhr: Jn so weit, daß die, so das gleiche lernen gewöhnlich beysamen sizen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Es wurde in Gegenwart der Vorgesetzten von dem Pfarrer ein Examen gehalten, der denn dem Amtsmann den tüchtigsten zur Bestätigung vorschlug
III.11.b	Auf welche Weise?	Hans Sommer.
III.11.c	Wie heißt er?	von Summiswald.
III.11.d	Wo ist er her?	47 Jahr alt.
III.11.e	Wie alt?	4 Kinder davon 3 erwachsen sind
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Siet 17 Jahren, da aber meine Gesundheit so schwach ist, so bedanke ich mich nun auf künftige Ostern dieses Dienstes.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Auf meines Vaters Hoof, nahe bey dem Dorf Summiswald die Bauren Arbeit
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Glasschleifen und Säk zeichnen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 100 Mädchen 80. 180.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 30. Mädchen 20. 50.
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[[[Seite 3] Jst eigentlich gar keiner Es ist aber ein Capital, das einichen ehemals schon vor langen Jahren ausgewanderten Wiedertäufern von ihrem Vermögen ist zurückbehalten worden, und ist von dem sogenannten Täuffergut die alljährlichen Zinsen einzig auf die Schulen verwendet worden.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Dieses Täuffergut, und eigentlich nicht Schulfond, hat an Capitalien. 1341 kr. 6 bz:
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die jährlichen Zinsen von diesen Capitalien zu 3 1/3 von 100.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jn so weit, dass weil die Zinsen von diesem Täuffergut ein genugsam sind und hinreichen das Kirchengut das noch mangelnde ersezen muß — und der gleichen Sekelmeister beyde verwaltet, aber über jedes eine besondere Rechnung ablegt Aljährlich am Schulexamen wird jedem Kind etwas zu Aufmunrung an Gelt gegeben von 1 kreuzer bis höchstens 5 Bazzen welches Schulgeld auch von dem Zinsen das obgenannten Täufferguts genommen wird und welches jährlich bey 10 bis 11 kr. betragt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst noch nicht alt doch eng, die Schulstube aber ist erst vor 2 Jahren Erweitert und gut reperiert worden.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nein, es ist ein eigenes Schulhaus in welchen der Schulmeister nebst dem Sigrüst seine wohnung hat — und in dem eine allein zur Schule bestimmte Stuben ist
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinde durch ihre <del>allen</del> Sekelmeister auß dem Kirchengut
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] Jm Geld 21 kr: Jn Holtz — 3 Klafter: Ein Garten, ein kleines Stuck land zu einem Kabispletz und die Wohnung Das Geld von den zinsen das obgenannten Täufferguts, oder wenn sie nicht hinreichend sind, aus dem Kirchengut.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Das Schulholtz führen die Bauren aus ihren Eigenen Wälderen, alljährlich 3 Klafter
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Das Geld von den zinsen das obgenannten Täufferguts, oder wenn sie nicht hinreichend sind, aus dem Kirchengut.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Das Schulholtz führen die Bauren aus ihren Eigenen Wälderen, alljährlich 3 Klafter
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
<b>Bemerkungen</b>		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Sumiswald den 3 Merz 1799.
	Unterschrift	Solches Bezeuget Hans Sommer Schulmeister.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 150-151v
Briefkopf	Fragen über den zustand der schulen Antworten des Schulmeisters zu Sumiswald im Dorf.
Transkriptionsdatum	17.01.2012
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	738BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_150-151v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Sommer
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

**Ort**

Name	<b>Sumiswald</b>	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Niederemmental	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Sumiswald	Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Sumiswald	Gemeinde 2015	Sumiswald
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	623366				
Geo. Länge	208576				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Sumiswald (ID: 994)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		24.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Antworten/Memorieren  
 Schreiben  
 Singen  
 Religion/Christliche Unterweisung

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30	100
Mädchen	20	80
Kinder	50	180
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

#### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1613)

Name: Sommer  
 Vorname: Hans

#### Weitere Informationen

Alter: 47  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 4  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Sumiswald  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 17 Jahren  
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Keine Angaben